Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

die selikait der selgen nit anpchawlich sehent
also das sie erkennen welich die sey doch zu
merunge irer vnselikait. so wissent sy das
die seligen in vnachtberlich selikait semt
des die vdamptn bitterleich betrupt wdent.
darumb das sie solich selikait durch sunder
dinge willen dieser werlte vlorn hant Auch
traurent sie ymerlich das die gerechten
zu solich selikaide kumen semt vnd ver=
gundent yn der auß irm großen haß vnd
neyde darauß sie woltn das nyemat selig
wer sunder das alle seligen mit yn vnselig
wern. Vnd die weil sie wissent das sy nümer
zu der selikait kumen mugent vnd das
sy die seligen nümer zu vn selikait pringn
mugent so enpfahent sie dauon am grösse
traurikait vnd ein ymerlich groß betrup=
nis vnd ein yn prünstige bitterkeit auß
der sie mit irn zenen grisgrament vnd
in yn selbs gehelich swindent vnd gepphat
ir wdent. Vnd das ist die funfft pein. Die
sechst pein ist nagunge der gewissen vnd
auf das man vsten was pein das sey so
ist zu wissen das ein iglich vdampt seine
sunden klärlich erkennet inden er gestorbn
ist vnd er weiß gewißlich das er durch
irn willen ewiglich sol gepeyniget wden
vnd dauon erhebt sich in ym nagunge od
wiederbeissunge sein gewissen vnd ymerlichst
missellikait von den selbn seinen sunden
nit darumb das es ubeltäte gewest semt
oder wider got gepthcen semt sind darumb
das sie hinderlich semt seins gemachs vn
semt sach seins vnleydelichen vbels. Vnd
das ist die sechst pein der vdamptn die da
heißt der wurm der gewissen darumb
Das er wunderlich ser peyniget vnd ewiglich
peinigen wirt die gewissen als ein leipplich
wurm pflegt zu beyßen das fleisch des
leibes. Vnd von dem wurm der gewissen
hat gepthriben ysaias vltimo c. Ir würm
wirt nit sterbn das ist er wirt ewiglich
in yn pleiben vnd wirt numer auf hörn
sie zu peynigen. Die siebende pein semt

yr innerleichen finsternisse die als sant
Gregor spricht. seint plintkait yrer vsentnisse
Dach semt sy in yrer vsentnisse nit zu mal
plint sunder sy vsent dannoch etliche
dinge Aber nor solliche dinge erkennent
sie die yn ir vdamptnis nert von der
erkentnisse sie zu mal kainen trost hant
sunder eitein vntrost. Vnd nemleich nach
dem iungstn gericht wdent sie mit vil vbeln
allenthalbn vmbgebn vnd begrissen vnd
mit traurikeit vnd smertzn also vsewfft
das sie fürbaß kein lustlich ding me gedenken
mögent. Die acht pein ist die das ir wille
von gote also gelazzen ist vnd ist in pozhait
also gar vhertet vnd vstockt vnd von irm
lesten ende also genglich abe gekart das er
nit mag wol wollen sind an vnd laß wil
er nor vbel. wan die vdamptn semt ganz
vnd gar beraupt aller begerunge der ge=
rechtikait vnd semt genglich gelaßen der
aller hizigsten begerunge irs gemachs vn
irs aygen wol wesens. vnd darumb hant
sie aller hizigest mißsellikait von der swindn
vnd vnleidelichn martr der herllichn pein
die yrer begirde zu mal wider ist. Vnd die
weil sie wissent das sie yrer vnachtblichn
quale nümer ende gewinnet darumb
wdent sie sterblich an getriben vnd mit vngedult
erheben sie sich ane vnd laß in nürmelüge
mhaß. vnd in lesterüge des almechtigen
gotes der sie also peinicht. Vnd nu biß an
den iungsten tag ist in yn lesterüge irs
bosen willens. Ab wan ir seln irn leiben
durch ir auferstandüge wider vayniget
wdent so wirt in yn auch lesterüge irs
mundes. Vnd dauon ist gepthribn apoc
xvi. also. Die menschn werdn erhitzt mit
grosser hize vnd sie lesterten den namen
des hernn der gewalt hat vb diese plagn
vb das spricht die auffleguge. Wie wol die
in die helle gesazt semt wissent das sie
vmb ir schulde gepeyniget wdent so ist
yn doch leit das got solich groß gewalt